

## Protokoll über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Bad Essen

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 11.12.2025  
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr  
Sitzungsende: 19:55 Uhr  
Ort, Raum: DRK-Sozialzentrum, Lindenstraße 193, 49152 Bad Essen

---

### Anwesend:

Herr Timo Natemeyer  
Frau Anette Gottlieb  
Herr Axel Gruczyk  
Herr Willi Ahrens  
Herr Hermann Bohnenkamp bis 19.00 Uhr, TOP 15  
Herr Frank Bornhorst  
Herr Wolfgang Brand  
Herr Torsten Bühning  
Herr Benjamin Bürger  
Frau Silke Depker  
Herr Joachim Drengk  
Frau Elke Eilers  
Herr Klaus Haasis  
Herr Eckhard Halbrügge bis 19.10 Uhr, TOP 18  
Herr Heinfried Helms  
Herr Michael Höckmann  
Herr Wolfgang Kirstein-Bloem  
Herr Michael Kleine-Heitmeyer  
Frau Angelika Kleine-König  
Herr Dr. med. Hans-Georg Kok  
Frau Doris Kretschmer-Wurps  
Herr Ralf Lange  
Herr Siegfried Lippert  
Frau Elke Matthey  
Frau Ursula Möhr-Loos  
Herr Henning Padecken  
Herr Klaus Polack  
Herr Uwe Schnittker  
Frau Inna Schwab  
Herr Jens Strebe  
Herr Manfred Voltermann  
Herr Jens Wagener  
Frau Julia Bierstedt  
Frau Silke Bulthaup  
Frau Anke Hamker  
Herr Carsten Lüke  
Herr Carsten Meyer  
Herr Robert Wellmann

**Abwesend:**

Herr Hendrik Weber  
Herr Frank Holsing

entschuldigt  
entschuldigt

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 25.09.2025
6. Verwaltungsbericht
7. Gleichstellungsbericht der Gemeinde Bad Essen 2022 bis 2024  
Vorlage: BV/FD1/2025/746
8. Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten für das Jahr 2025
9. 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Hallenbades und des Sole-Freibades der Gemeinde Bad Essen  
Vorlage: BV/FD1/2025/754
10. Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" - Projektauftrag 2025/2026 Projekt: Sanierung der Sporthalle an der Oberschule Bad Essen  
Vorlage: BV/FD1/2025/760
11. Annahme und Vermittlung von Spenden 2025  
Vorlage: BV/FD2/2025/770
12. Jahresabschluss 2024 der Kinderland Bad Essen gGmbH  
Vorlage: BV/FD1/2025/764
13. Mobilitätskonzept Wittlager Land mit besonderem Fokus auf den Radverkehr  
Vorlage: BV/FD3/2025/748
14. 71. Änderung des Flächennutzungsplanes in Linne  
-Änderungsbeschluss-  
Bebauungsplan Nr. 95 "Am Amelkamp"  
-Aufstellungsbeschluss-  
Vorlage: BV/FD3/2025/745

15. Ankauf der Grundfläche Gemarkung Linne Flur 21 Flurstücke 130 und 132, 6.337 m<sup>2</sup> groß, zur Errichtung des neuen Feuerwehrrstandortes Hüsede, Barkhausen und Linne  
Vorlage: BV/FD3/2025/758
16. Abschluss eines Nutzungsvertrages mit der Zweiundzwanzigste ENP Windpark GmbH & Co. KG, Osnabrück, zur Errichtung und zum Betrieb einer Windenergieanlage  
Vorlage: BV/FD3/2025/751
17. Vertrag zur finanziellen Beteiligung von Kommunen an Windenergieanlagen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 Erneuerbare-Energien-Gesetz - EEG 2023 - Zweiundzwanzigste ENP Windpark GmbH & Co. KG, Osnabrück -  
Vorlage: BV/FD3/2025/753
18. Gewerbeflächenentwicklung "Am Langen Kreuz", Gemarkung Harpenfeld  
- Durchführung durch die Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG) -  
Vorlage: BV/FD3/2025/761
19. "Tempo 30 auf der gesamten Schuallee" - Antrag der Gruppe SPD/Bündnis C  
Vorlage: BV/FD4/2025/768
20. Willkommensbüro Wittlager Land: Weitere Fortsetzung der interkommunalen Zusammenarbeit im Wittlager Land  
Vorlage: BV/FD5/2025/762
21. Festsetzung eines Termins für die Bürgermeisterwahl 2026  
Vorlage: BV/FD6/2025/772
22. Ernennung von Ortsbrandmeistern und Stellvertretern  
Vorlage: BV/FD4/2025/755
23. Beantwortung schriftlicher Anfragen
24. Einwohnerfragestunde

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

---

#### **zu 1. Eröffnung der Sitzung**

---

Ratsvorsitzende Gottlieb eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Vertreter/innen der Verwaltung, die Gleichstellungsbeauftragte Frau Hamker, Herrn Westendorf als Vertreter des Wittlager Kreisblattes sowie einen Zuhörer.

#### **zu 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder**

---

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die anwesenden Ratsmitglieder werden durch namentlichen Aufruf festgestellt. Zu Beginn der Sitzung sind 32 Ratsmitglieder anwesend.

#### **zu 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

---

Die Ratsvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

#### **zu 4. Feststellung der Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden geänderten Fassung einstimmig festgestellt.

#### **zu 5. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 25.09.2025**

---

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

#### **zu 6. Verwaltungsbericht**

---

##### **6.1: Förderzusage „Zukunftsregion Osnabrück“ – Regeneratives Nahwärmenetz Schulallee**

Die Gemeinde Bad Essen habe inzwischen im Rahmen des Programms „Zukunftsregion Osnabrück / StadtLandZukunft OS“ eine Förderzusage für die Errichtung eines regenerativen Nahwärmesystems am neuen Schulstandort an der Schulallee erhalten. Gegenstand der Förderung sei ein kaltes, vollständig regeneratives Nahwärmenetz zur Versorgung der neuen vierzügigen Grundschule mit Sporthalle sowie perspektivisch weiterer kommunaler Gebäude im Umfeld. Die Fördersumme betrage rund 450.000 EUR bei Gesamtkosten von rund 1,12 Mio. EUR brutto; der gemeindliche Eigenanteil liege bei rund 675.000 EUR.

Kern des Vorhabens sei ein zentrales Erdwärmefeld mit Flächenkollektoren, das unter dem neu herzustellenden bzw. zu sanierenden Sportplatz an der Schulallee eingebaut werden solle. Diese sogenannte „doppelte Nutzung“ der Sportfläche ermögliche es, auf zusätzliche Flächenversiegelung zu verzichten und die vorhandene Fläche zugleich für den Sportbetrieb und die Wärmegewinnung zu nutzen. Von diesem Erdwärmefeld aus solle ein kaltes Nahwärmenetz aufgebaut werden, das über eine modular aufgebaute Wärmepumpenkaskade den Wärmebedarf der neuen Grundschule und der Sporthalle decke und zugleich die technische Grundlage dafür schaffe, perspektivisch auch die benachbarte Kindertagesstätte sowie das Feuerwehrgerätehaus in die Versorgung einzubinden. Nach der vorliegenden Fachkonzeption seien dafür vier Sole-Wasser-Wärmepumpen mit einer Heiz-

leistung von zusammen über 250 kW vorgesehen, ergänzt um eine zusätzliche Booster-Wärmepumpe für die Trinkwarmwasserversorgung der Sporthalle. Über ein Gebäudenetz mit Übergabestationen in den einzelnen Liegenschaften solle die bereitgestellte Energie verteilt werden; errichtet werde hierfür auch ein eigenes Technikgebäude an der Schulallee. Das gesamte System sei modular erweiterbar ausgelegt, so dass zu einem späteren Zeitpunkt ohne Grundsatzentscheidung über die Energiequelle weitere Gebäude in das Nahwärmenetz integriert werden könnten.

Aus energiewirtschaftlicher Sicht stelle das Projekt einen wesentlichen Baustein zur Dekarbonisierung der kommunalen Wärmeversorgung dar. Gegenüber einer konventionellen Versorgung auf Basis von Gas oder fossiler Fernwärme seien nach den vorliegenden Berechnungen Primärenergieeinsparungen von über 65 % und jährliche CO<sub>2</sub>-Einsparungen von rund 32 t zu erwarten. Gleichzeitig werde mit dem System eine vollständig fossilfreie Wärmeversorgung der angeschlossenen Gebäude realisiert; auf fossile Backup-Systeme solle bewusst verzichtet werden. Zugleich werde von etwa 45 % geringeren Wärmekosten im Vergleich zu fossilen Systemen ausgegangen, so dass neben der Klimawirkung auch eine langfristige Entlastung des Ergebnishaushalts zu erwarten sei. Die Umsetzung des Projektes sei für den Zeitraum von 2026 bis 2028/29 vorgesehen. In dieser Zeit sollten schrittweise das Erdwärmefeld unter dem Sportplatz hergestellt, das Nahwärmenetz mit Leitungen und Übergabestationen gebaut, das Technikgebäude errichtet und schließlich die einzelnen kommunalen Liegenschaften angeschlossen und in Betrieb genommen werden. Die fachliche Begleitung erfolge durch spezialisierte Fachplanungsbüros für erneuerbare Energiesysteme und Wärmenetze, die die Gemeinde bereits in der Konzept- und Machbarkeitsphase beraten hätten und nun die weiteren Leistungsphasen von der Ausführungsplanung bis zur Inbetriebnahme übernehmen sollen.

Über die reine Energieversorgung hinaus solle der Standort an der Schulallee zu einem Demonstrations-, Lern- und Austauschort für klimafreundliche Wärmeversorgung entwickelt werden. Vorgesehen seien unter anderem Infotafeln mit anschaulichen Erläuterungen und QR-Codes, Führungen für Schulklassen, Fachpublikum und politische Entscheidungsträger sowie Informationsangebote über die gemeindliche Internetseite. Damit verstehe sich das Projekt nicht nur als lokaler Beitrag zur angestrebten Klimaneutralität der Gemeinde bis 2040, sondern zugleich als Modellprojekt für andere Kommunen in der Zukunftsregion, das zum Nachahmen anregen solle. Die offizielle Übergabe des Förderbescheids solle im Rahmen eines Termins am 08.01.2026 im Rathaus der Gemeinde Bad Essen durch den Landesbeauftragten für Weser-Ems, Herrn Nikolaus Jansen, erfolgen. Die gemeindlichen Gremien und die Öffentlichkeit würden über den weiteren Projektfortschritt fortlaufend informiert.

## **6.2: Neubau der Grundschule Bad Essen an der Schulallee – Vergabe der Planungsleistungen**

Der Neubau der Grundschule Bad Essen mit integrierter Zweifeldsporthalle an der Schulallee stelle mit geschätzten Gesamtkosten von rund 35 Mio. EUR die bislang größte öffentliche Investition in der Geschichte der Gemeinde Bad Essen dar. Die Grundschule solle bekanntlich vom bisherigen Standort an der Niedersachsenstraße an die Schulallee in unmittelbarer Nähe zur kommunalen Kindertagesstätte „Arche Noah Eielstädt“ verlagert werden. Vorgesehen sei der Neubau einer viereinhalbzügigen Grundschule mit Gemeindebücherei und Räumen für die Kreismusikschule sowie einer Zweifeldsporthalle, die sowohl dem Schul- als auch dem Vereinssport diene. Mit dem Projekt solle zugleich die infrastrukturelle Grundlage für die Einführung des Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung an Grundschulen geschaffen werden.

Im Frühjahr fand im Rahmen des Vergabeverfahrens ein europaweiter Realisierungswettbewerb statt, an dem sich über 250 Architekturbüros beteiligt hätten. Aus den eingereichten Entwürfen seien in einem anonymisierten Verfahren durch ein Preisgericht der Siegerentwurf sowie weitere Preisträger ausgewählt worden. Den ersten Preis habe die pbr Planungsbüro Rohling AG aus Osnabrück erhalten. Nach Abschluss des Wettbewerbs habe das Unternehmen jedoch ein Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung durchlaufen, das zwar erfolgreich abgeschlossen worden sei, jedoch mit erheblichen strukturellen Veränderungen – darunter einem starken Personalabbau und einer Reduzierung

der Standorte – einhergegangen sei. Vor diesem Hintergrund habe sich die Gemeinde Bad Essen entschieden, die ursprünglich vorgesehenen Verhandlungsgespräche mit der pbr AG über die Beauftragung der weiteren Planungsleistungen nicht fortzuführen. Auch hierüber sei öffentlich berichtet worden. Der ursprünglich angestrebte Termin für die Inbetriebnahme von Schule und Sporthalle zum 01.08.2028 sei aufgrund der durch das Insolvenzverfahren verursachten Verzögerungen nicht mehr zu halten. Da ein Umzug der Schule immer nur in den Sommerferien stattfinden könne, werde nach derzeitigem Stand nunmehr eine Inbetriebnahme der neuen Grundschule zum 01.08.2029 angestrebt.

Nachdem der Verwaltungsausschuss die Verwaltung beauftragt habe, das Verhandlungsverfahren auf Basis des durchgeführten Realisierungswettbewerbs mit den Preisträgern der Plätze zwei bis vier fortzusetzen, seien diese Büros über den Abbruch der Verhandlungsgespräche mit der pbr AG informiert worden, hätten den Entwurf eines Architektenvertrages erhalten und seien über die Zentrale Vergabestelle des Landkreises Osnabrück zur Abgabe eines Honorarangebotes aufgefordert worden. Ziel sei es gewesen, auf Grundlage des Wettbewerbsergebnisses ohne erneute Ausschreibung einen geeigneten Planungspartner für die Umsetzung des Projektes zu finden. Zum festgelegten Submissionstermin sei auch ein Angebot der Bietergemeinschaft aus der bhp Brüchner-Hüttemann Pasch Architekten + Generalplaner GmbH, Bielefeld, und dem Landschaftsarchitekturbüro Brandenfels, Münster, eingegangen, die im Wettbewerb den zweiten Preis errungen habe. Nach entsprechenden Verhandlungsgesprächen habe die Bietergemeinschaft fristgerecht am 17.11.2025 ein finales Angebot vorgelegt, welches anschließend geprüft worden sei.

Der Verwaltungsausschuss habe daraufhin in seiner heutigen Sitzung beschlossen, den Auftrag für die Objektplanung „Gebäude und Innenräume“ sowie die Objektplanung „Freianlagen“ für den Neubau der Grundschule Bad Essen und der Zweifeldsporthalle zum Gesamtpreis von rund 2,37 Mio. EUR brutto an die Bietergemeinschaft Brüchner-Hüttemann Pasch Architekten + Generalplaner GmbH und Brandenfels zu erteilen. Mit der nun erfolgten Vergabe der Planungsleistungen könne in den nächsten Monaten die vertiefte Entwurfs- und Ausführungsplanung aufgenommen werden. Über den weiteren Projektfortgang, insbesondere zu Termin- und Kostenentwicklung sowie zu Fragen der Ausgestaltung des neuen Schulstandortes, würden der zuständige Fachausschuss und der Rat fortlaufend informiert werden.

### **6.3: Kommunale Wärmeplanung – Bürgerinformationsveranstaltung am 16.12.2025**

Wie bekannt sei, habe die Gemeinde Bad Essen mit Unterstützung des Fachbüros EMCEL und des Partners heatbeat ihre kommunale Wärmeplanung erarbeiten lassen. Ziel dieser Planung sei es, auf der Grundlage einer umfassenden Bestands- und Potenzialanalyse ein Zielszenario für eine treibhausgasneutrale Wärmeversorgung bis zum Jahr 2040 zu entwickeln und daraus eine Wärmewendestrategie mit konkreten Maßnahmen abzuleiten. In einem ersten Schritt seien der aktuelle Gebäudebestand, die vorhandenen Heizsysteme und der Wärmebedarf im Gemeindegebiet untersucht worden. Der jährliche Endenergiebedarf für die Wärmeerzeugung liege demnach bei etwa 356 GWh, wobei der Bereich Gewerbe/Handel/Dienstleistungen den größten Anteil ausmache. Rund 80 % der Gebäude würden derzeit noch mit Erdgas oder Heizöl beheizt; gleichzeitig lägen aber beachtliche Potenziale für erneuerbare Energien – insbesondere für Wärmepumpen, Solarthermie, Geothermie und Biomasse – sowie für Effizienzsteigerungen durch Gebäudesanierungen vor. Auf dieser Grundlage seien unterschiedliche Zielszenarien für die künftige Wärmeversorgung entwickelt und miteinander verglichen worden. Diskutiert worden seien dabei sowohl eine vollständig dezentrale Versorgung auf Basis individueller Heizsysteme als auch Varianten mit neuen Wärmenetzen. Für die verschiedenen Gebiete in der Gemeinde Bad Essen würden dabei Optionen aufgezeigt, wie die Umstellung auf erneuerbare Energien und eine deutliche Senkung der Treibhausgasemissionen schrittweise gelingen könne.

Aus der Einteilung in voraussichtliche Versorgungsarten ergäben sich für die Bürgerinnen und Bürger keine unmittelbaren Anschluss- oder Umrüstpfllichten. Die kommunale Wärmeplanung solle vielmehr eine Orientierung geben, welche Lösungen vor Ort voraussichtlich am wirtschaftlichsten und klimapolitisch sinnvollsten seien und wo sich etwa Wärmenetze, wo eher individuelle Lösungen

wie Wärmepumpen oder Pelletheizungen anböten. Zugleich bilde der Wärmeplan eine wichtige Grundlage, um künftig gezielt Förderprogramme und Beratungsangebote in Anspruch nehmen zu können.

Vor diesem Hintergrund finde am kommenden Dienstag, 16.12.2025, um 18:30 Uhr im katholischen Gemeindehaus St. Marien eine öffentliche Bürgerinformationsveranstaltung zur kommunalen Wärmeplanung statt. Im Rahmen der Veranstaltung würden die Ergebnisse des Bad Essener Wärmeplans vorgestellt, Einblicke in die Energieversorgung des Gemeindehauses St. Marien gegeben und ergänzend eine Energieberatung durch die Verbraucherzentrale angeboten. Alle Bürgerinnen und Bürger seien herzlich eingeladen, sich dort aus erster Hand zu informieren, Fragen zu stellen und Anregungen für die weitere Ausgestaltung der Wärmewendestrategie in der Gemeinde Bad Essen einzubringen.

---

**zu 7. Gleichstellungsbericht der Gemeinde Bad Essen 2022 bis 2024**  
**Vorlage: BV/FD1/2025/746**

---

Bürgermeister Natemeyer erstattet zusammen mit der Gleichstellungsbeauftragten Frau Hamker den Gleichstellungsbericht für die Jahre 2022 bis 2024.

**Beschluss:**

Der Rat nimmt den Bericht der Gleichstellungsbeauftragten sowie des Bürgermeisters zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 8. Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten für das Jahr 2025**

---

Frau Hamker erstattet den Tätigkeitsbericht für das Jahr 2025. Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

---

**zu 9. 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Hallenbades und des Sole-Freibades der Gemeinde Bad Essen**  
**Vorlage: BV/FD1/2025/754**

---

Ratsmitglieder Kleine-König und Kretschmer-Wurps erläutern den Sachverhalt und heben insbesondere die zeitgemäß gestalteten Regelungen für Familien und die weiterhin günstigen Angebote für Kinder und Jugendliche hervor.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Bad Essen beschließt die 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Hallenbades und des Sole-Freibades der Gemeinde Bad Essen in der vorgelegten Fassung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 10. Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" - Projektauftrag  
2025/2026 Projekt: Sanierung der Sporthalle an der Oberschule Bad Essen  
Vorlage: BV/FD1/2025/760**

---

Die Ratsmitglieder Kleine- König und Kretschmer-Wurps erläutern den Sachverhalt und weisen darauf hin, dass auf Grundlage der bereits erfolgten Vorarbeiten der Verwaltung ein Förderantrag zeitnah gestellt werden könne.

### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Bad Essen stimmt der Beantragung von Fördermitteln zur Sanierung der Sporthalle an der Oberschule Bad Essen im Rahmen des Projektauftrages 2025/2026 „Sanierung kommunaler Sportstätten“ zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Sanierungsabschnitte „Sportboden, Fußbodenheizung und Prallwände“ und „Akustikdecke, LED-Beleuchtung und Sportgeräte“ eine entsprechende Projektskizze zu erstellen und fristgerecht einzureichen. Der Eigenanteil der Gemeinde Bad Essen im Rahmen der Sanierung wird entsprechend der Vorgaben des Förderprogramms im Rahmen des Haushalts 2026 zur Verfügung gestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 11. Annahme und Vermittlung von Spenden 2025  
Vorlage: BV/FD2/2025/770**

---

Ratsvorsitzende Gottlieb erläutert den Sachverhalt.

### **Beschluss:**

1. Der Verwaltungsausschuss beschließt, dass gegen die Annahme der Zuwendungen und Spenden mit einem Wert von mehr als 100 Euro und bis zu 2.000 Euro, die der Gemeinde und den gemeindlichen Einrichtungen im Jahr 2025 zugegangen sind, keine Bedenken bestehen
2. Der Rat beschließt, dass gegen die Annahme der Zuwendungen und Spenden mit einem Wert von mehr als 2.000 Euro, die der Gemeinde und den gemeindlichen Einrichtungen im Jahr 2025 zugegangen sind, keine Bedenken bestehen

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	1

---

**zu 12. Jahresabschluss 2024 der Kinderland Bad Essen gGmbH**  
**Vorlage: BV/FD1/2025/764**

---

Ratsmitglieder Kleine-König, Kretschmer-Wurps und Eilers erläutern den Sachverhalt und danken der Geschäftsführung und den Mitarbeitenden der Kinderland Bad Essen gGmbH für ihre geleistete Arbeit.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Bad Essen fasst folgende Beschlüsse:

1. Der von der Geschäftsführung vorgelegte Jahresabschluss der Kinderland Bad Essen gGmbH zum 31. Dezember 2024 sowie der Lagebericht zum 31. Dezember 2024 werden aufgrund der erfolgten Jahresabschlussprüfung gemäß § 10 des Gesellschaftervertrages festgestellt.
2. Die Gesellschafterversammlung stellt fest, dass die Gemeinde Bad Essen im Geschäftsjahr 2024 Vorschüsse auf die zu erwartende Verlustabdeckung in Höhe von 2.157.000 € gezahlt hat.
3. Die Gesellschafterversammlung beschließt, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 318,99 € durch den aus dem Vorjahr vorgetragenen Überschuss in Höhe von 393,98 € zu decken.
4. Der Geschäftsführung der Kinderland Bad Essen gGmbH wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.
5. Die Vertreter der Gemeinde der Gesellschafterversammlung werden gemäß § 138 NKomVG angewiesen, entsprechend zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 13. Mobilitätskonzept Wittlager Land mit besonderem Fokus auf den Radverkehr**  
**Vorlage: BV/FD3/2025/748**

---

Ratsmitglieder Dr. Kok, Kleine-Heitmeyer und Polack erläutern den Sachverhalt und stellen fest, dass das Konzept eine gute Grundlage für die Erarbeitung weiterer konkreter Maßnahmen sei.

**Beschluss:**

Der Rat nimmt das vorliegende Mobilitätskonzept Wittlager Land, mit besonderem Fokus auf den Radverkehr, zur Kenntnis. Das Konzept soll als eine Grundlage der weiteren verkehrlichen Entwicklung dienen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 14. 71. Änderung des Flächennutzungsplanes in Linne  
-Änderungsbeschluss-  
Bebauungsplan Nr. 95 "Am Amelkamp"  
-Aufstellungsbeschluss-  
Vorlage: BV/FD3/2025/745**

---

Ratsmitglieder Depker, Lange und Eilers erläutern den Sachverhalt zu den Tagesordnungspunkten 14 und 15 und stellen fest, dass mit den geplanten Maßnahmen ein wichtiger Schritt bei der Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes getan werde.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt,

1. den Flächennutzungsplan im Bereich „Kokenrottstraße/Am Amelkamp“ in der Ortschaft Linne entsprechend der beigefügten Planskizze zu ändern, 71. Änderung.
2. den Bebauungsplan Nr. 95 „Am Amelkamp“ aufzustellen. Der Geltungsbereich des Plangebietes ist im beigefügten Kartenauszug dargestellt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsbearbeitung zu veranlassen und die weiteren Verfahrensschritte nach dem Baugesetzbuch bis zum Entwurfs- und Auslegungsbeschluss abzuwickeln.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 15. Ankauf der Grundfläche Gemarkung Linne Flur 21 Flurstücke 130 und 132, 6.337 m² groß, zur Errichtung des neuen Feuerwehrstandortes Hüsedede, Barkhausen und Linne  
Vorlage: BV/FD3/2025/758**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde stimmt dem Abschluss des vorliegenden Vertrages mit der Niedersächsischen Landgesellschaft (NLG), Arndstraße 19, 30167 Hannover, sowie Herrn Fritz Böhning, Am Amelkamp 2, 49152 Bad Essen, zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

Nach der Abstimmung zu TOP 15 verlässt Ratsherr Bohnenkamp die Sitzung.

---

**zu 16. Abschluss eines Nutzungsvertrages mit der Zweiundzwanzigste ENP Windpark GmbH & Co. KG, Osnabrück, zur Errichtung und zum Betrieb einer Windenergieanlage  
Vorlage: BV/FD3/2025/751**

---

Ratsmitglieder Depker und Lange erläutern die Sachverhalte zu den TOP 16 und 17.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, den vorliegenden Nutzungsvertrag zur Errichtung und zum Betrieb einer Windenergieanlage in der FNP-Sonderbaufläche Rabber Wiesen, mit der Zweiundzwanzigste ENP Windpark GmbH & Co. KG, Jahnstraße 1 A, 49080 Osnabrück, zu schließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	26
Nein:	1
Enthaltung:	4

---

**zu 17. Vertrag zur finanziellen Beteiligung von Kommunen an Windenergieanlagen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 Erneuerbare-Energien-Gesetz - EEG 2023 - Zweiundzwanzigste ENP Windpark GmbH & Co. KG, Osnabrück -  
Vorlage: BV/FD3/2025/753**

---

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, den Vertrag zur finanziellen Beteiligung von Kommunen an Windenergieanlagen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2023 mit der Zweiundzwanzigste ENP Windpark GmbH & Co. KG, Jahnstraße 1 A, 49080 Osnabrück, zu schließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	26
Nein:	1
Enthaltung:	4

---

**zu 18. Gewerbeflächenentwicklung "Am Langen Kreuz", Gemarkung Harpenfeld - Durchführung durch die Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG) - Vorlage: BV/FD3/2025/761**

---

Ratsmitglieder Depker und Strebe erläutern den Sachverhalt.

**Beschluss:**

1. Der Rat der Gemeinde stimmt dem Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zwischen der Kommunalen Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG) und der Gemeinde Bad Essen nach dem vorliegenden Entwurf zu.
2. Zur Finanzierung des Grunderwerbs übernimmt die Gemeinde eine Bürgschaft zugunsten der Kommunalen Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG).

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

Ratsherr Halbrügge verlässt die Sitzung.

---

**zu 19. "Tempo 30 auf der gesamten Schuallee" - Antrag der Gruppe SPD/Bündnis C  
Vorlage: BV/FD4/2025/768**

---

Ratsherr Dr. Kok erläutert den Sachverhalt und berichtet über die Beratungen im Fachausschuss. Die Verkehrssituation auf der „Schuallee“ sei besonders gefährlich und die Situation werde durch die Umsiedlung der Grundschule Bad Essen noch weiter erschwert. Mit dem Antrag solle die bereits begonnene Planung zur Verkehrsreglung auf der Straße beschleunigt werden.

Ratsherr Helms weist darauf hin, dass die Verkehrssituation auf der „Schuallee“ bereits Gegenstand von Beratungen in verschiedenen Gremien sei und sich die Verwaltung bereits in Abstimmungsgesprächen mit dem Landkreis Osnabrück befinde. Der vorliegende Antrag bringe für das laufende Verfahren keinerlei Vorteile.

Ratsfrau Eilers gibt zu bedenken, dass die Erstellung eines verkehrlichen Gesamtkonzeptes für die „Schuallee“ noch längere Zeit in Anspruch nehmen werde. Das Problem sei aber dringend und mit dem Beschluss solle der Verwaltung ein größeres Gewicht in den Gesprächen mit dem Landkreis Osnabrück als zuständiger Straßenverkehrsbehörde gegeben werden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stellt fest, dass nach den Mobilitätskonzepten ‚Ortskern 2035‘ und ‚Wittlager Land‘ sowie mit Blick auf die geplante Verlegung der Grundschule ein erhöhter Handlungsbedarf zur Verbesserung der Verkehrs- und Schulwegsicherheit an der Schuallee besteht.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Osnabrück die Prüfung und nach Möglichkeit Anordnung einer durchgehenden Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h auf der Schulallee zwischen Gartenstraße und Kuhweg zu beantragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	16
Nein:	13
Enthaltung:	1

---

**zu 20. Willkommensbüro Wittlager Land: Weitere Fortsetzung der interkommunalen Zusammenarbeit im Wittlager Land  
Vorlage: BV/FD5/2025/762**

---

Ratsmitglieder Kleine-König, Haasis und Eilers erläutern den Sachverhalt.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Bad Essen beschließt die Weiterführung der interkommunalen Zusammenarbeit hinsichtlich der Einrichtung des Willkommensbüros für das Wittlager Land am derzeitigen Standort Bohmte auf der Grundlage der vorliegenden Vereinbarung.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2026 ff bereitzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	30
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 21. Festsetzung eines Termins für die Bürgermeisterwahl 2026  
Vorlage: BV/FD6/2025/772**

---

Ratsvorsitzende Gottlieb erläutert den Sachverhalt.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, den Termin für die nächste Wahl einer Bürgermeisterin / eines Bürgermeisters auf den 13. September 2026 festzusetzen. Als Termin für eine mögliche Stichwahl wird der 27. September 2026 bestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	30
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 22. Ernennung von Ortsbrandmeistern und Stellvertretern**  
**Vorlage: BV/FD4/2025/755**

---

Ratsmitglieder Helms und Kirstein-Bloem erläutern den Sachverhalt und danken den Ortsbrandmeistern und stellvertretenden Ortsbrandmeistern für ihr ehrenamtliches Engagement.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Bad Essen beschließt:

1. Herrn Jan Mengers für weitere 6 Jahre als Ortsbrandmeister für die Ortschaft Wimmer zum 01.01.2026 zu ernennen.
2. Herrn Gerd Knippenberg für weitere 6 Jahre als Ortsbrandmeister für die Ortschaft Dahlinghausen zum 01.01.2026 zu ernennen.
3. Herrn Daniel Hartmann für weitere 6 Jahre als Ortsbrandmeister für die Ortschaft Lockhausen zum 01.01.2026 zu ernennen.
4. Herrn Ditmar Redecker für weitere 6 Jahre als stellv. Ortsbrandmeister für die Ortschaft Lockhausen zum 01.07.2026 zur ernennen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	30
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 23. Beantwortung schriftlicher Anfragen**

---

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

---

**zu 24. Einwohnerfragestunde**

---

Es werden keine Fragen gestellt.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, schließt Frau Gottlieb die Sitzung um 19:55 Uhr.

---

Anette Gottlieb  
Ratsvorsitzende

---

Timo Natemeyer  
Bürgermeister

---

Carsten Lücke  
Protokollführer